

Doppelstunden im Riesen-Truck

INFOMOBIL wirbt für technische Berufe – Metall- und Elektroindustrie sucht Mitarbeiter

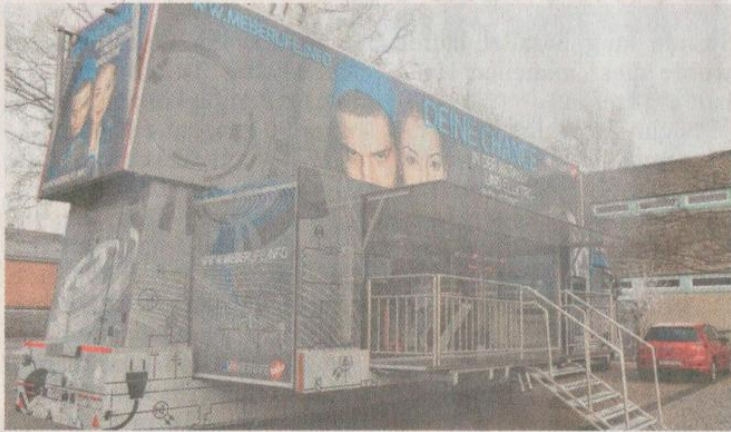
Kirchwerder (hy). Dass ein Info-Truck auf dem Hof der Stadtteilschule Kirchwerder hält, in dem sich die Kinder und Jugendlichen über die Berufe in der Metall- und Elektroindustrie informieren, kennen die Schüler. Doch gestern fuhr das

Infomobil-Team erstmals mit einem neuen Riesen-Truck vor – ausfahrbares Obergeschoss inklusive. Heute hält der Spezial-Lkw noch einmal vor der Schule. Alle sechs achten Klassen erleben darin eine Doppelstunde.

Während die Schüler es sich in einer „Gesprächsecke“ im Obergeschoss bequem machen können und Wissenswertes über die Metall- und Elektro-Berufen erfahren oder auf einem Flachbildfernseher sehen, dürfen sie sich in der

unteren Etage selbst erproben. An diversen Stationen können sie etwa an einer computergesteuerten CNC-Fräse arbeiten oder über ein Schaltpult an einem Pneumatikmodell manuell Deckel auf Gehäuse befördern. „Zum Vergleich schalten wir dann auf automatisch. Das Gerät, das in der Verpackungsindustrie eingesetzt wird, erledigt diesen Vorgang in drei Sekunden“, erläutert Rainer Zellmer vom Infomobil-Team.

Dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall sind die Infomobile, die jährlich von rund 13 000 Schülern besucht werden, wichtig. Denn die Metall- und Elektroindustrie sucht händierend Fachkräfte. Etwa 70 000 junge Menschen beginnen jedes Jahr eine Ausbildung in der Branche. Weitere Informationen im Internet: www.meberufe.info.



Der neue, zweistöckige Infotruck vom Arbeitgeberverband Nordmetall vor der Stadtteilschule Kirchwerder: Heute wird das Fahrzeug erneut von Achtklässlern erobert.

Fotos: Heyen



Pia-Marie Koose und Jamiro Andre Thiemann (beide 13) am Verpackungsautomaten.